

Zehde zwischen den Anhängern Muhammeds und den ihm abgeneigten Stämmen, vorzüglich den Koreischiten, und erst nach 8 Jahren eines blutigen, nicht immer glücklichen Kampfes gelang es ihm, siegreich in Mekka einzuziehen und die Koreischiten zu bekehren. Viele andre Stämme, namentlich die jüdischen, wurden ebenfalls besiegt, theils ausgerottet, theils bekehrt; selbst Syrien ward schon jetzt, jedoch ohne bedeutenden Erfolg, angegriffen. Im 11ten Jahre der Hedschra, 632, starb Muhammed und ward zu Medina begraben. Seine Lehren hatte er theils mündlich, theils durch einzelne, in dichterischer Sprache abgefaßte kleine Abhandlungen, *Suren* genannt, verbreitet, worin er, wie irgend eine äußere Veranlassung ihn aufforderte, Vorschriften gab über Reinigungen, Gebete, Fasten, über die Ehe; Entscheidungen über einzelne gesetzliche Fragen ertheilte, oder die Andersglaubenden bekämpfte. Diese zu verschiedenen Zeiten und bei ganz verschiedenen Veranlassungen erschienenen Gedichte oder Vorschriften wurden damals nur auf Palmblätter, Leder, Schulterknochen von Thieren u. dgl. geschrieben, (ob Muhammed selbst habe schreiben können, ist ungewiß), aber erst nach seinem Tode gesammelt, und bilden nun das Gesetzbuch der Muhammedaner, oder den *Koran*. Später wurden noch viele Sentenzen, Belehrungen, Entscheidungen Muhammeds, Züge aus seinem Leben u. s. w. gesammelt, und diese bilden die muhammedanische Tradition, oder *Sunna*, deren Inhalt von den Sunniten dem Koran beinahe gleich geachtet, von europäischen Gelehrten aber jenem Buche an geistigem Inhalt selbst vorgezogen wird. Muhammed hinterließ von seinen zahlreichen Weibern nur eine Tochter am Leben, *Fatima*, die Gemahlin *Ali's*; doch nicht dieser, sondern *Abubekr*, der Vater *Ajescha's*, der Witwe Muhammeds, ward zum Kalifen oder Chalifen, Nachfolger oder Stellvertreter des Propheten, erwählt. Er herrschte nur 1 Jahr, doch ward unter ihm schon die Eroberung Syriens angefangen. Sein Nachfolger war *Omar*, ein anderer Schwiegervater des Propheten, welcher bis 640 nicht allein ganz Syrien mit Jerusalem, sondern auch noch Aegypten eroberte; er nahm den Titel *Emir al Mumenim*, d. h. Fürst der Gläubigen, an, und ward 643 von einem Sklaven ermordet. Unter seinem Nachfolger *Osman*, einem Schwiegersohne des Propheten, ward Persien und die ganze nordafrikanische Küste bis Ceuta erobert; *Osman* aber kam 654 in einem Aufstande um. Nun endlich ward der geliebtere Schwiegersohn Muhammeds, *Ali*, zum Kalifen erwählt, aber schon war die Eintracht unter den Arabern verschwunden, und *Ali* hatte während seiner kurzen Regierung mit vielen empörten Statthaltern zu kämpfen, bis er 660 ermordet ward. Er ist es, den die Schiiten für den ersten und einzig rechtmäßigen Kalifen erkennen. Sein Nachfolger ward der bisherige Statthalter von Damask, *Moawijah I.*, aus dem Ge-